

Inhalt

GELEITWORT DES HERAUSGEBERS	9	
VORWORT	15	
DER PRIMAT DES NACHFOLGERS PETRI IM GEHEIMNIS DER KIRCHE		
Erwägungen der Kongregation für die Glaubenslehre		
I. Ursprung, Zielsetzung und Wesen des Primats	19	
II. Die Ausübung des Primats und ihre Formen	22	
RUDOLF PESCH		
Was an Petrus sichtbar war, ist in den Primat eingegangen. Die biblischen Grundlagen des Primats und seiner Weitergabe		29
1. Der Kanon und die Frage nach dem Primat Petri und seiner Weitergabe	29	
2. Das Bild vom „Primat“ Petri in den Evangelien	30	
3. Bilder der Ausübung des „Primats“	34	
4. Gesichtspunkte zu den Grundlagen des Primats und insbesondere zu seiner Weitergabe	37	
5. Weitergabe des Primats?	38	
6. Petrus als Typus	40	
7. Die Weitergabe der Vollmacht des Petrus in der nachapostolischen Zeit	42	
8. Die Sicherung des apostolischen Erbes in nachapostolischer Zeit	43	
9. Jerusalem und Rom – Petrus und Paulus	44	
10. Hinweise auf eine Weitergabe des Primats Petri in Rom?	45	
11. Anforderungen an den Träger des Primats	46	
12. Primat und Kollegialität – apostolische Sukzession und apostolisches Leben	48	
ROLAND MINNERATH		
Die Lehrüberlieferung über den Primat des Petrus im ersten Jahrtausend		51
I. Rom, Stuhl des Petrus	51	
II. In der römischen <i>Oikoumene</i> (314–476)	56	
III. Rom unter den Barbaren (476–536) und den Byzantinern (536–774)	63	

IV. Rom unter dem Schutz der Franken (750–887)	66
V. Rom zwischen Chaos und Wiedergeburt (882–962–1046)	71

PEDRO RODRÍGUEZ

Natur und Zweck des päpstlichen Primats. Das I. Vaticanum im Licht des II. Vaticanum	77
1. Ein ekklesiologischer Rahmen des Verständnisses	79
2. Der Primat in der Konstitution <i>Pastor aeternus</i>	82
a) Jurisdiktionsprimat	83
b) „Volle und höchste“ Gewalt	84
c) „Ordentliche und unmittelbare“ Gewalt	85
d) „Bischöfliche“ Gewalt	86
3. Die Natur des Primats im Licht der Vorrede zur Konstitution <i>Pastor aeternus</i>	88
a) Die „Einheit des Glaubens und der Gemeinschaft“, die Zielsetzung des päpstlichen Primats	89
b) Der Bischof von Rom und die Einheit der Bischöfe	91
4. Die „Episkopalität“ des päpstlichen Primats	95
a) „Bischöfliche“ Gewalt, Schlüssel für das Verständnis des Petrusdienstes	95
b) Bischöfliche Gewalt, bischöfliche <i>Communio</i> , Dienst an der Einheit	97
5. Eine Art Epilog	98

FERNANDO OCÁRIZ

Wesen des Primats und geschichtliche Formen seiner Ausübung	107
Beobachtungen zum Wesen des Primats	107
Erwägungen zu neuen möglichen Formen der Ausübung des Primats	112

PHILIP GOYRET

Primat und Episkopat	121
Einleitung	121
1. Subjekt oder Subjekte der <i>suprema potestas Ecclesiae</i> ?	122
2. Christologische, pneumatologische und apostolische Konvergenz der Sendung der Bischöfe	123
3. Die Einheit der <i>Episkope</i>	125
4. Eine Neuauslegung der Begriffe der <i>Quaestio</i>	126
5. Das <i>principium communionis</i>	129

6. Inhalte und Zielsetzung der <i>episkope</i> in ihren verschiedenen Trägern	130
7. Die primatale Ausübung der <i>episkope</i>	133
8. Die nicht primatale Ausübung der <i>episkope</i>	136

ANTONIO MARIA SICARI

Eucharistie, Primat, Episkopat	145
1. Gaben für die kirchliche Einheit	145
a) „Eine Seele“	146
b) „Ein Herz“	148
c) „Ein Brot und ein Leib“	149
d) „Eine apostolische Lehre“	151
2. Die Gabe des Primats in den Erzählungen der Evangelien	152
a) Glaubensbekenntnis und Primat	152
b) „Eucharistische“ Anziehungskraft des Petrus	153
c) Das Gebet zum Vater für Petrus als „Stütze der Brüder“	154
d) Liebe, Kreuz und primatialer Dienst	155
3. Eucharistische Einheit und heilige Vollmacht	156
4. Eucharistie und Primat	160

NICOLA BUX

Die Lehre vom Primat des Petrus im Kontext des Ökumenismus	167
1. Eine unerlässliche Vorbemerkung	167
2. Die hauptsächlichen Reaktionen der christlichen Konfessionen auf den Primat	169
2.1 Die Orthodoxen	170
2.2 Die Anglikaner	173
2.3 Die Lutheraner	175
2.4 Die Baptisten von Großbritannien	178
3. Die Antithesen in der Lehre vom Primat	179
4. Abschließende Bemerkung: das „Kriterium“ des ersten Jahrtausends	193

BIBLIOGRAFISCHE NOTIZ	207
-----------------------------	-----